

Ihre Direktkandidatin für Reinbek Wahlkreis 7



Karin Seitz

Liebe Reinbeker Bürgerin, lieber Reinbeker Bürger,

am 6. Mai 2018 finden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Dabei werden in Reinbek die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ein neuer Kreistag gewählt.

Vor fünfzehn Jahren habe ich mich zum ersten Mal zur Wahl gestellt, weil ich mich in dieser Stadt sehr wohl fühle, jedoch überzeugt bin, dass eine sachorientierte Kommunalpolitik in vielen Bereichen weitere Verbesserungen für Reinbeks Bürger bewirken kann. Diese Auffassung hat sich bestätigt. Deshalb möchte ich erneut Verantwortung übernehmen und für Sie, als Vertreter Ihrer Interessen, in der Stadtverordnetenversammlung mitwirken.

Ich bin 1943 in Schotten (Kreis Büdingen, Hessen) geboren und nach Schule, Abitur und Ausbildung in Baden-Württemberg 1966 nach Hamburg gegangen. Seit 1967 bin ich verheiratet, bin Mutter von drei erwachsenen und zum Teil verheirateten Söhnen und Großmutter von vier Enkelinnen. Seit Kinder- und Jugendtagen betreibe ich Sport: Turnen, Leichtathletik, Skilaufen und Tennis. Geblieben ist die Begeisterung für den Tennissport, den ich bis heute leistungsbezogen betreibe. Und die Leichtathletik hat den täglichen Spaziergängen mit meinen beiden Golden Retrievern Platz gemacht.

Wir sind 1972 nach Reinbek gezogen, weil wir die Nähe Hamburgs suchten und uns der hohe Freizeitwert Reinbeks als Stadt im Grünen überzeugte. Dies will ich, gemeinsam mit meinen liberalen Mitstreitern, für alle Bürger und Generationen Reinbeks bewahren. Deshalb bringe ich mich zurzeit aktiv als Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Verkehr der Stadt Reinbek ein. Ich trete dafür ein, bei allen Entscheidungen die langfristigen Auswirkungen bei der Abwägung der Vor- und Nachteile mit einzubeziehen.

Viele von Ihnen haben in den letzten Jahren meine kommunalpolitischen Informationsblätter erhalten. Sie erhielten dadurch einen Eindruck, wie ich die Kommunalpolitik verstehe und welche Themen die Reinbeker FDP verfolgt. Wir können auf einige Erfolge zurückblicken:

Der bevorstehende Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Reinbek, die Einrichtung einer Oberstufe für unsere Gemeinschaftsschule, die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, der Ausbau der Kinderbetreuung sowohl im vorschulischen als auch im schulischen Bereich, die Verbesserung des ÖPNV Angebotes sowie die überwiegend dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen sind nur eine kleine Auswahl an Themen, die im Wesentlichen von den Vorschlägen der Reinbeker Liberalen bestimmt waren. Das gilt auch für den Verzicht auf den Bau einer Fischtreppe am Reinbeker Mühlenteichwehr. Oft waren die Liberalen die ausgleichende Kraft, die einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet hat. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der ideologisch geprägten Sichtweise einiger Kommunalpolitiker nicht umgesetzt werden.

Folgende Bereiche sollen bestimmend sein für die liberale Politik der nächsten Jahre:

- ❖ Bei der zukünftigen **Entwicklung unserer Stadt im Grünen** wollen wir mit Augenmaß und einem Blick für die langfristigen Folgen handeln. Dabei sollen die Interessen der bereits in Reinbek wohnenden Menschen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:
 - Stadtteilstruktur erhalten, keine Neuausweisung großflächiger Wohngebiete
 - Vor- und Nachteile von Neubauvorhaben umfassend und sachlich beurteilen: Neubaugebiete lösen keine Finanzprobleme, verursachen aber z. B. Verkehrsprobleme
 - Stattdessen: Netzwerk Wohnen zur optimalen Nutzung des vorhandenen Wohnraumes aufbauen
 - Bürgerentscheid über Reinbeks zukünftige Entwicklung
 - Wirkungsvolles Energiemanagement für Reinbeks öffentliche Gebäude
 - Gesamtbilanz von Umweltmaßnahmen sachlich abwägen
 - Verkehrsleitplanung für das gemeinsame Mittelzentrum erstellen
 - ÖPNV und neue Angebote wie zum Beispiel Car Sharing stärken und ausbauen

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Kinderbetreuungsangebot am Bedarf der Eltern und Kinder orientiert weiterentwickeln
 - Gemeinschaftsschule erneuern und sanieren
 - Mindestens eine offene Ganztagsgrundschule zur gebundenen Ganztagschule entwickeln
 - Zusätzliche Angebote für Reinbeks Jugend schaffen
 - Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter erarbeiten und umsetzen
 - Lebensqualität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum steigern
 - Menschenwürdiger Umgang mit Menschen die Hilfe benötigen

- ❖ **Sport und Kultur** sind für uns entscheidende Faktoren für den Freizeitwert Reinbeks:
 - Vereine fördern, Sportstätten am Mühlenredder und im Norden Reinbeks entsprechend den geänderten Anforderungen unserer Zeit neugestalten
 - Freizeitbad und Schwimmbad am Tonteich dauerhaft erhalten
 - Reinbeker Schloss zum lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens entwickeln
 - Begegnungsstätte in Neuschönningstedt als attraktiven Treffpunkt gestalten

- ❖ Die **öffentliche Sicherheit** und ein moderner **Bürgerservice** sind das Gebot der Stunde:
 - Vorteile der digitalen Welt nutzen, Online-Angebote für den Bürgerservice verstärkt ausbauen
 - Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen überdenken - mit dem Ziel die Straßenausbaubeiträge ersatzlos zu streichen
 - Förderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Die Gängelung und Einschränkung der Bürger durch immer neue Vorschriften und Regeln auf kommunaler Ebene wollen wir eindämmen. Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies notwendig ist.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Karin Seitz
Schillerstraße 10
21465 Reinbek
buerger@fdp-reinbek.de